

01.10.2012

Kaicher Senioren werden nach ihren Wünschen gefragt



Kümmern sich um die Wünsche der Kaicher Senioren: Erland Kalpen, Friedrich Rühle und Horst Alsleben (von links). Foto: Privat

Der Verein Dorfentwicklung Kaichen (DEK) plant die Einführung verschiedener Seniorenservices in dem Niddataler Stadtteil. Nachdem der DEK mit den Sanierungen des Friedhofsvorplatzes und der Weed die ersten Projekte erfolgreich abgeschlossen hat, befassen sich die Vereinsmitglieder unter der Regie von Horst Alsleben und Friedrich Rühle nun mit mehr Service für Senioren. Mit diesem Angebot soll älteren Kaicher eine bequeme und vor allem verlässliche Unterstützung für die kleinen Erledigungen des Alltags zur Verfügung gestellt werden. "Am Anfang wird dies Einkaufsservices und Fahrdienste zu umliegenden Ärzten umfassen", so

Alsleben. Später sollen weitere Angebote hinzukommen.

Um das Angebot möglichst genau an den Wünschen der Bürger auszurichten, werden Mitglieder des DEK in den kommenden Wochen Kaicher Senioren fragen. Dabei geht es darum, zu ermitteln wie viele Personen an einem solchen Angebot Interesse haben und wie genau die verschiedenen Angebote ausgestaltet werden sollen. Auf dieser Grundlage wird der DEK die Seniorenservices ausgestalten.

"Mit diesem anspruchsvollen Projekt hat sich der DEK einiges vorgenommen", so Alsleben. Da die Mitglieder alle nur ehrenamtlich in ihrer Freizeit für die einzelnen Projekte arbeiten, freue sich der Verein gerade für diese Seniorenservice auch über jede weitere aktive Unterstützung. Interessenten können sich unter der Telefonnummer (0 61 87) 99 244 75 an Horst Alsleben wenden.fnp